

Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **91 (1994)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen

Soziale Arbeit auf dem Weg zur Wissenschaft

Unter diesem Titel veranstaltet der Verein zur Förderung der Sozialen Arbeit als akademische Disziplin am 7. Oktober 1994 ein erstes *Symposium*. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Frage nach den Grundlagen einer Wissenschaft Sozialer Arbeit. Das Beispiel der konkreten Arbeit mit Arbeitslosen und die aus dieser Perspektive an eine Wissenschaft Sozialer Arbeit gestellten Forderungen bilden den Ausgangspunkt der Diskussion. Daran anschliessend versuchen die weiteren ReferentInnen sich über die Klärung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen, über die Darlegung einer Programma-

tik einer Wissenschaft Sozialer Arbeit und über die Bestandesaufnahme historisch gegebener und aktueller Gegenstandsbestimmungen einer Beantwortung der Ausgangsfrage anzunähern. Es referieren: Dr. Silvia Staub-Bernasconi, Regula Dällenbach, Prof. Dr. Albert Mühlum, Werner Obrecht.

Symposium vom 7. Oktober 1994 in Bern. Auskunft und Anmeldung: Verein zur Förderung der Sozialen Arbeit als akademische Disziplin. Postfach 893, 3000 Bern 9. Tel.: 031/381 57 32 oder 01/257 25 07.

Vernetzung von Forschung und Praxis in der Suchttherapie

Die Stiftung Institut für Sozialtherapie in Egliswil feiert ihr 10jähriges Bestehen und nimmt dies zum Anlass, eine Tagung zur Weiterentwicklung der Therapie von Suchtmittelabhängigen zu veranstalten. Welche Relevanz kann Therapieforschung für die Praxis haben, wie können Forschung und Praxis sinnvoll kooperieren, wie wird sich aller Voraussicht nach die Therapie Abhängiger in Zukunft entwickeln? Kompetente Referentinnen und Referenten stellen sich diesen Fragen und geben Aufschluss über neue Forschungsarbeiten: Urs Mühle, Fachstelle für Sozialarbeit im Gesundheitswesen; Prof. Hilarion Petzold, Begrün-

der der Integrativen Therapie und Leiter des Fritz Perls Instituts, BRD; Dr. Dagmar Zimmer Höfler, Sozialpsychiatrischer Dienst Zürich; Prof. Dr. med. Ambros Uchtenhagen, Zürich, und André Stucki, Therapieleitung Stiftung Institut für Sozialtherapie.

Fachtagung am 20. Oktober 1994 auf Schloss Lenzburg; 9.45 bis ca. 17.00 Uhr. Tagungskosten Fr. 75.-. Anmelde-schluss ist der 20. September 1994. Auskunft und Anmeldung: Stiftung Institut für Sozialtherapie, Frau Anita Dodd, Seonerstrasse 409, 5704 Egliswil, Tel. 064/55 33 44.